

... weil Bildung eine Lobby braucht!



Koalitionsversprechen und Tarif-Dschungel

27.10.2021

Bereits im März 2021 wies der niedersächsische Kultusminister darauf hin, dass er im Kabinett die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs nicht nur für Schülerinnen und Schüler anstrebt.

Der Bildungsblock vertritt die Auffassung, dass auf dem Bildungsweg KEINER verloren gehen darf - dies ist für unsere Gesellschaft und Wirtschaft essentiell, um dem bevorstehenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Bildungsgerechtigkeit im Sinne der kostenlosen Beförderung für alle Schülerinnen und Schüler bedeutet:

- Das Schulprogramm sollte Grundlage der Schulwahl sein.
- Die Anspruchsberechtigung auf eine kostenfreie ÖPNV-Beförderung darf nicht zur Lenkung der Schulanwahl genutzt werden können.
- Außerschulische Lernorte und Kultureinrichtungen sowie Gruppenarbeit sind wichtiger Bestandteil der Bildungsteilhabe.
- Vergünstigte Angebote des Landes können ungleich verteilten Kostenerhöhungen für die Schülerbeförderung – vor allem bei Überschreitung von Entfernungs-, Zeit-, Strecken- und Tarifgrenzen - entgegenwirken.
- Erfahrungen über das eigene Bundesland hinaus und verbindende Erlebnisse schaffen für die Schülerinnen und Schüler Offenheit und die Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie.

Jeder Schulträger hat derzeit eine eigene Satzung zur Schülerbeförderung. Das hat in der Vergangenheit häufig dazu geführt, dass Regelungen des Landes in Bezug auf kostengünstige Schülertickets dazu genutzt werden, eigene Vergünstigungen zurückzunehmen.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Landesregierung auch die Schülerinnen und Schüler in der dualen Berufsausbildung, die jungen Erwachsenen im freiwilligen, sozialen oder ökologischen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst mit attraktiven Tarifangeboten in den Blick nimmt.

Unabdingbar ist die kostenlose Schülerbeförderung nicht nur auf den Schulwegen, sondern auch zu außerschulischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsgruppen, denn in einem Flächenland wie Niedersachsen sind diese Kosten für viele Erziehungsberechtigte nur schwer zu tragen.

Wir setzen uns als Bildungsblock für die Bildungsgerechtigkeit im Sinne von guter Schulbildung ein. Konkret muss dies für einen gleichberechtigten und sicheren Zugang zu Bildung bis zum Ende der Schullaufbahn (allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife und Fachschulen, aber auch Berufseinstiegsschulen) gelten.

Die schon lange geforderte kostenlose Schülerbeförderung darf nicht im Tarif-Dschungel und regionalen Unterschieden steckenbleiben. Die Umsetzung der letzten Koalitionsvereinbarung muss nun endlich erfolgen!

**Euer
Bildungsblock – weil Bildung eine Lobby braucht!**

Cindy-Patricia

Mitglied des
16. Landeselternrat Nds.
Vorstandsmitglied des
Kreiselternerat Göttingen u.
Stadtelternrat Göttingen
Präsidiumsmitglied der
Europäischen Bewegung

Miriam Kaschel

Ersatzmitglied des
16. Landeselternrat Nds.
Stellvertr. Vorsitzende des
Kreiselternerat Lüneburg

Anika von Bose

Vorstandsmitglied des
16. Landeselternrat Nds.

+49 179 3186230
info@bildungsblock.de

www.bildungsblock.de